

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Sedation und Expedition

Johannigasse 33.

Sperrstunden der Redaction:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Nachmittag 4—6 Uhr.

Ausnahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Nummern am Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
In den Filialen für Aus. Ausgabe:
Otto Staven, Universitätsstr. 22,
Louis Köhne, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Am Ostermorgen.

Auferstanden — hört man heut erschallen —
Ist des Vaters eingebor'ner Soh,
Und die Menschheit sieht man gläubig wachsen
Nach den Kirchen — in den Friedensdom.
Dorten betet an den Hochaltären
Demuthvoll der Priester fromme Schaar,
Und man bringt in frohen Jubelzönen
Ihm, dem Herrn, ein heißes Loblied dar.

Aug' und Herz voll innigem Vertrauen
Blickt empor zum Herrschere unsrer Welt,
Der des öden Grabes Nacht und Grauen
Herrlich durch sein Machtgebot erhebt.
„Den ihr sucht, er ist auferstanden!“
Rief der Engel an des Grabes Thür
Und so tönt es fort in allen Landen,
Als ein heiliger Glaube für und für.

Darum laßt das heutige Fest uns preisen,
Seiner hohen Feier füll uns wehn,
Wie in Tempeln, so in allen Kreisen,
Schalle Jeder in den Ruf mit ein:
„Auferstanden ist Er von den Todten!
Auferstanden ist die ganze Flur!
Auferstehung ist auch uns geboten,
Wandeln wir die rechten Pfade nur!“

Sei geprüft, goldne Osteronne,
Süße Hoffnung weckt du in der Brust;
Alles jaucht entgegen dir voll Wonne,
Fühlet neues Leben, neue Lust.
Seht die Fluren, wie sie schön sich schmücken,
Hört der Sänger Chöre rings im Hain,
Jedes Wesen stimmt voll Entzücken
In den Ruf der Auferstehung ein.

Heil dir, Mensch, wenn auch in deinem Herzen
Neue Auferstehung dich begrüßt,
Und dich wieder, nach erlittenen Schmerzen,
Lieb' und Freude in die Arme schließt!
Und hüllt stetes Dunkel auch dein Leben,
Will kein Hauch der Freude dich umwehn,
Übers Grab noch ist ein Trost gegeben
An ein bessres, schönes Auferstehn. —

W. Dietrich.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch am 4. April a. e. Abends 10 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagessordnung:

- I. Gutachten des Bauausschusses über a. die von der gemischten Baudeputation beantragte, vom Rathe aber abgelehnte Einführung der Wasserleitung in die Corridore des neuen Stadttheaters; b. die für Unterhaltung der Häuser im Salzgässchen budgetierten Kosten; c. das Budgetpostulat für Unterhaltung der Nonnenmühle.
- II. Gutachten des Bau-, Oekonomie-, Finanz- und Schulausschusses über die unentgeldliche Überlassung eines Platzes an den Staatsfiscus zur Errichtung eines Staatsgymnasiums.
- III. Gutachten des Bau- und Oekonomiaausschusses über a. den Verlauf zweier Parzellen am Eingang der Waldstraße; b. das Abkommen mit der Immobiliengesellschaft wegen Fortführung der Uferstraße an der Parthe von der Gerberstraße bis zur Blücherstraße; c. das Abkommen mit den Raumann'schen Erben wegen Fortführung der Canalstraße.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die durch unsere Bekanntmachungen vom 19., 20. Februar d. J. für den Stadtbezirk Leipzig angestellte thierärztliche Commission über das Schlachten bezüglich des Kleinviehes (Rinder, Schafe, Ziegen) aufgehoben, so daß das Schlachten derselben in den concessionirten Privatschlachterien wieder gestaltet worden ist. Beigleich der Milder dagegen hat es bei den verordneten Maßregeln noch bis auf Weiteres zu bewenden.

Leipzig, am 31. März 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reiche.

Bekanntmachung.

Wer sie von uns ausgeschriebene Riesierung von 88 Beichtstühlen u. s. w. ist vergeben und daher hiermit die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bieter ihrer Anerbieten entlassen.
Leipzig, am 29. März 1877.

Der Schulausschuss der Stadt Leipzig.
Dr. Vo. Wilisch, Reiche.

Bekanntmachung.

die Bezahlung der Immobilien-Brandabschlußbeiträge betreffend.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termine laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 65 des Gesetzes vom 25. Aug. 1876 mit 1½ Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 8 Tagen bei der Brandabschluß-Geldern - Einnahme althier - Georgenhalle, Eingang Ritterstraße Nr. 15, 1. Etage - zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 31. März 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Rothe.

Bekanntmachung.

Die Anfangszeit des Gottesdienstes in der St. Johannis-Kirche wird hierdurch von jetzt ab sowohl für das Winter- als auch für das Sommerhalbjahr auf 9 Uhr Vormittags festgesetzt.
Leipzig, den 26. März 1877.

Die Kircheninspektion für Leipzig.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Der Superintendent.
Dr. Leicht.

Städtische Gewerbeschule.

Die Schülerarbeiten der städtischen Gewerbeschule, die während des verflossenen Schuljahrs im Modellir-Cursus so wie in den verschiedenen Zeichnen-Cursen angefertigt wurden, liegen im Ausstellungszimmer der Gewerbeschule (östlicher Flügel der III. Bürgerschule parterre) von heute bis mit 2. Osterfeiertag in der Zeit von früh 10½ bis 1 Uhr zu geneigter Besichtigung aus.

Leipzig, am 28. März 1877.

Die Direction der städt. Gewerbeschule.
Rieper, Prof.